

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 62 (2022)

Artikel: Die Ressorts des Meilemer Gemeinderats im Wandel
Autor: Kummer, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1030277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich. E-Periodica. <https://www.e-periodica.ch>

Die Ressorts des Meilemer Gemeinderats im Wandel

Peter Kummer*

Alle vier Jahre wird der Meilemer Gemeinderat neu gewählt. Im Laufe der Jahre hat sich aber die Organisation der «Gemeinderegierung» immer wieder verändert.

Ein durchorganisiertes Direktorial- oder Departementalsystem, obwohl im Prinzip bereits 1862 beschlossen, wurde faktisch erst durch die Gemeindeordnung von 1928 realisiert. Aber noch in den folgenden Jahrzehnten definieren die Gemeindeordnungen statt wirklicher Ressorts eher die Präsidien der damals ungezählten Kommissionen. Die vielen Kommissionen waren nötig, weil die Gemeindeverwaltung noch relativ klein war. Abgesehen davon waren gar nicht alle Ressorts im voraus benannt. Am schnellsten findet man heute den Zugang zur jeweils tatsächlich getroffenen Regelung ab 1970 über die alle vier Jahre publizierten Behördenlisten im Heimatbuch Meilen. Dort werden jeweils neben dem Gemeindepräsidenten die entsprechenden Vorstände aufgelistet: Finanz-, Hochbau-, Tiefbau-, Polizei- und Wehrvorstand, Gesundheits-, Vormund-

schafts-, Landwirtschafts- und Werkvorstand (Wasser, Elektrizitätswerk). Mit Aufhebung der «Armenpflege» war der Vormundschafts- auch Sozialvorstand. 1990 gab es mit Helen Gucker erstmals eine «Finanzvorständin».

Aus Vorstands- werden Ressortsbezeichnungen

Ressorts- statt Vorstandsbezeichnungen finden sich erst ab 2002. Sie wurden nun zum Teil auch neu gegliedert und tragen entsprechend neue Namen: Neben Finanzen, Hochbau, Tiefbau erhielten damals bei weitgehend gleichem Inhalt Soziales, Sicherheit (später mit dem Zusatz «und Verkehr») sowie Gesundheit/Gesellschaft neue Namen. Mit ganz neuen Inhalten gefüllt wurden dagegen Liegenschaften/Sport sowie Landschaft. Schliesslich verschwanden ganz die

Ressorts «Werke» – diese wegen deren Verselbständigung (2019 mit denen von Uetikon zur Firma «Infra» zusammengeglegt) – und «Landwirtschaft».

Der letzte Landwirt im Gemeinderat

Hier ist anzumerken, dass 2002 mit Jürg Schneider auch der bislang letzte Landwirt aus dem Gemeinderat verschwunden ist. Noch um 1920 stammten jeweils bei rund 30 Prozent Bevölkerungsanteil rund zwei Drittel der Gemeideräte aus der Landwirtschaft, 1946 immerhin noch ein Drittel, und ab 1950 war es – immer als Landwirtschaftsvorstand – wenigstens noch einer.

Start der Einheitsgemeinde

Mit Einführung der Einheitsgemeinde 2010 – sprich der Zusammenlegung von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde – erhielt der Schulpräsident oder die Schulpräsidentin mit dem Ressort «Bildung» Einsitz im Gemeinderat, womit bei gleicher Anzahl Gemeideratsmitglieder (9) ein bisheriges Ressort verschwunden musste. Es traf das erst wenige Jahre zuvor begründete und anscheinend noch wenig gefestigte Ressort «Landschaft», dessen Aufgaben «themenorientiert auf die verbleibenden Ressorts (ausgenommen Bildung) verteilt» wurden, wie es im Weisungstext hiess.

Gemeindeordnung 2018

Seit der neuen Gemeindeordnung von 2018 sieht die Ressortverteilung wie folgt aus: Neben dem Präsidium und den über alle Jahre resistent gebliebenen Ressorts «Finanzen», «Hochbau», «Tiefbau» sowie «Sicherheit» (für Polizei, Zivilschutz, Feuerwehr, Seerettungsdienst etc.) und dem jungen Ressort für Soziales sowie dem jüngsten für Bildung kam das Ressort neu «Gesellschaft» hinzu. Dieses ist zuständig (aufgepasst!) für nicht weniger als – hier alphabetisch neu durchmischt und aufgeführt – folgende Aufgaben: Abfallbewirtschaftung, Bestattungswesen, Einwohner- und Fremdenkontrollwesen, Ferienhausgenossenschaft Miraniga, Fischerei, Flurwege, Friedhof, Fundbüro, Gemeinebibliothek, Jagd und Tierseuchenbekämpfung, Kultur, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Ortsmuseum, Rebbau, Waldwege, Zivilstandswesen.

Über all die Jahrzehnte geblieben ist nur dreierlei: Der Gemeinderat zählt neun Mitglieder; das Präsidium trägt die Gesamtverantwortung und vereinigt kein zusätzliches Spezialressort in sich; und nur drei der oben als «resistent» bezeichneten Ressorts tragen im Kern immer denselben Namen.

*Peter Kummer war langjähriger Redaktor des Heimatbuches Meilen.

Die Behörden von Meilen

2022–2026

Gemeinderat

Christoph Hiller (Gemeindepräsident)
 Irene Ritz-Anderegg
 (1. Vizepräsidentin / Liegenschaften)
 Cordula Kaiss-Hess
 (2. Vizepräsidentin / Schulpräsidentin)
 Verena Bergmann-Zogg (Finanzen)
 Heini Bossert (Hochbau)
 Marcel Bussmann (Sicherheit)
 Alain Chervet (Tiefbau)
 Hanspeter Göldi (Soziales)
 Marzena Kopp-Podlewski (Gesellschaft)

Bürgerrechtsbehörde

Christoph Hiller (Präsident)
 Franco Pinelli
 Evelyn Passanah
 Binam Jarni
 Martin Fleischmann
 Samuel Halim
 Daniel Kälin
 Béatrice Mast
 Marianne Zambotti-Hauser

Rechnungsprüfungskommission

Paulo Gnehm (Präsident)
 Armin Huber
 Judith Gross-Rüttimann
 Hans-Ulrich Arnold
 Reto Bischofberger
 Matthias Ehrismann
 Alexander Loose

Schulpflege

Cordula Kaiss-Hess (Präsidentin)
 Markus Hofmann
 Prisca Müller
 Katharina Eggenberg Schmidtpeter
 Martin Hegglin
 Yvonne Tempini
 Tonja Weibel
 Sara Wyss

Sozialbehörde

Hanspeter Göldi (Präsident)
 Veronique Gerber-Fridez
 Heinz Kyburz
 Melanie Bischofberger-Wirz
 Sandra Konrad
 Kamylla Lisi-Brandino

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

Andrea Picenoni (Präsident)
 Heinz Bösch
 Christine Schneiter
 Ursula Rissi
 Karolina Kuprecht
 Erich Baumann
 Marcel Andris

Katholische Kirchenpflege

Azucena Sorrosal (Präsidentin)
 Urs Koster
 Jesù A. Arias
 Christian F. Venghaus
 Andreas Kopp
 Astrid Rogenmoser
 Christian Raichle